



Wenn mein Sohn ins Bett geht, lese ich ihm etwas vor.
Er mag am liebsten Piraten-Geschichten.
Er liebt auch das Buch „Mein Kindergarten“.
Diese Bücher soll ich oft vorlesen.
Weil ich sie schon oft vorgelesen habe,
kann ich sie sehr schnell lesen.
Ich kenne sie fast auswendig.

Mein Sohn sagt: „Diese beiden Bücher kannst du schnell lesen und die anderen nicht.“

Wenn wir ein neues Bilderbuch haben, übe ich das zuerst für mich allein.

Dann lese ich es meinem Sohn vor.

Wenn ich das nicht mache, will mein Sohn nicht gern zuhören.

Ich habe ihm gesagt, dass ich das Lesen noch besser lernen will.

Deshalb gehe ich seit drei Jahren zur VHS.

Mein Sohn sagt: „Du musst nicht traurig sein. Das lernst du!“

Tara



Seitdem ich an der VHS lesen und schreiben lerne,
traue ich mich meinem Sohn etwas vorzulesen.
Wenn ich früher versucht habe vorzulesen,
hat man sich über mich lustig gemacht.
Das war für mich ein schlimmes Gefühl.
Aber jetzt ist der Knoten geplatzt.
Jetzt lese ich gerne für mich und meinen Sohn.
Ich gehe oft mit meinem Sohn zur Bibliothek.

Leon sucht sich Bücher über die Feuerwehr, die Polizei und den Bauernhof aus.
Ich suche mir auch Bücher aus. Für die Kinder gibt es eine Spielecke.
Man kann auch CDs oder DVDs ausleihen.
Wenn wir die Bücher ausgeliehen haben, gehen wir nach Hause.
Dort machen wir eine Lesestunde und gucken uns die Bücher an.
Dann ist Ruhezeit bei uns.

Jessica